

Tagungsort

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Str. 44
30625 Hannover
Tel.: 0511 – 5353-311
rezeption@dachstiftung-diakonie.de
<https://www.dachstiftung-diakonie.de/gesellschaften/stephansstift-zentrum-fuer-erwachsenenbildung-zeb/>

Anreise

Bahn: Ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie 1, 2 oder 8 (Richtung Laatzen/Sarstedt, Rethen, Messe/ Nord) zwei Stationen bis zur Haltestelle Aegidientorplatz. Dort steigen Sie um in die U-Bahn-Linie 4 (Richtung Roderbruch) oder Linie 5 (Richtung Anderten) am Bahnsteig direkt gegenüber. Die Haltestelle „Nackenberg/ Stephansstift“ wird in der Bahn angesagt. Das Stephansstift liegt direkt gegenüber der Haltestelle.

PKW: Von der A2/A7 in Richtung Messe abbiegen, auf dem Messeschnellweg bis Ausfahrt Kleefeld/ Kirchröde (Pferdeturm), über die Scheidestraße und die Kirchröder Straße bis zur Stadtbahnhaltestelle Nackenberg.

Anmeldung

Anmeldungen (formlos, bitte mit Angabe von Adresse und E-Mail-Adresse) an:

ATWT
c/o Prof. Dr. Alexander Dietz
Hochschule Hannover, Fakultät V
Blumhardtstraße 2
30625 Hannover
E-Mail: alexander.dietz@hs-hannover.de

Anmeldeschluss:

16. Februar 2024
Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der Tagungskosten gültig.

Tagungskosten:

Tagungsbeitrag, Unterkunft (EZ mit Dusche) und Verpflegung: 115,00 Euro (ermäßigt für Studierende/Promovierende: 85,00 Euro)
Tagesgäste (ohne Übernachtung, nur Verpflegung und Tagungsbeitrag): 65,- Euro

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag bis zum 16. Februar 2024 auf das Konto des ATWT e.V. bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG
IBAN: DE18 5206 0410 0004 0010 28



ATWT-Jahrestagung 2024

Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?

15./16. März 2024, Hannover

In Kooperation mit



Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wird der Vorschlag einer allgemeinen Dienstpflicht in Politik und Gesellschaft intensiv und kontrovers diskutiert. Sollen junge Menschen dazu verpflichtet werden, sich ein Jahr lang – unter pädagogischer Begleitung – an einem gemeinwohldienlichen Einsatzort ihrer Wahl zu engagieren?

Braucht unsere Gesellschaft vielleicht schon bald eine allgemeine Dienstpflicht, um auch in schweren Zeiten frei, auskömmlich, solidarisch, sicher und friedlich zusammenleben zu können? Die Mehrheit der Menschen in Deutschland hält eine solche Dienstpflicht für eine gute Idee. Aber viele Verbände, auch die Diakonie, sprechen sich deutlich dagegen aus.

Wollen wir die zu erwartenden hohen ökonomischen Kosten dafür als Gesellschaft tragen? Würde eine allgemeine Dienstpflicht soziale Berufe entwerten und den Sozialstaat weiter aushöhlen? Welche Folgen entstehen für die Diakonie? Ist die Hoffnung, dass dadurch Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt gefördert werden, realistisch?

Ausgewiesene Expertinnen und Experten beleuchten das Thema aus theologisch-ethischer, ökonomischer, soziologischer und diakonisch-praktischer Perspektive, wobei bei der Auswahl der Beteiligten auf eine Berücksichtigung unterschiedlicher Positionen geachtet wurde.

Man kann spannende Impulse und Diskussionen erwarten, die für Theologinnen und Diakoniker, Sozialwissenschaftlerinnen und Praktiker gleichermaßen interessant werden dürften.

Freitag, 15. März 2024

9.00 Uhr	<i>Kolloquium der ATWT-Nachwuchswissenschaftler:innen</i>
12.00 Uhr	<i>Mittagessen</i>
15.00 Uhr	<i>Mitgliederversammlung des ATWT e.V.</i>
Anreise der Teilnehmenden	
16.30 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Dr. Hermann Diebel-Fischer</i>
16.45 Uhr	Allgemeine Dienstpflicht in theologisch-ethischer Perspektive <i>Prof. Dr. Alexander Dietz und PD Dr. Hartwig von Schubert</i> <i>Mod.: Dr. Hermann Diebel-Fischer</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Allgemeine Dienstpflicht in ökonomischer Perspektive <i>Prof. Dr. Maximilian Todtenhaupt</i> <i>Moderation: Dr. Jeanine Staber</i>

Samstag, 16. März 2024

8.30 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr	Allgemeine Dienstpflicht in soziologischer Perspektive <i>Prof. Dr. Silke van Dyk</i> <i>Moderation: Veronika Drews-Galle</i>
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Unterschiedliche Positionen in der Diakonie zur allgemeinen Dienstpflicht <i>Dr. Michael Frase und Rainer Hub</i> <i>Moderation: PD Dr. Frank Martin Brunn</i>
12.15 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Abschlusspodium <i>Moderation: Dr. Hermann Diebel-Fischer</i>
15.00 Uhr	Ende der Tagung

Der Veranstalter

Der ATWT ist ein Netzwerk für alle, die mit theologischem Bezug an wirtschafts- und technikethischen Fragestellungen arbeiten. Die ATWT-Mitglieder kommen aus unterschiedlichsten Disziplinen aus Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften und arbeiten in Wissenschaft, Kirche und Wirtschaft. Der ATWT wurde 1993 gegründet und ist seit 1997 als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Unsere Ziele

- Förderung der theologischen Reflexion und Forschung auf den Gebieten der Wirtschafts- und Technikethik
- Interdisziplinärer Austausch und Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
- Reflexion von ethischen Herausforderungen gegenwärtiger Praxis in Wirtschaft und Gesellschaft, Kirche und Diakonie, Gesundheit und Technik
- Vernetzung von Interessierten an Fragestellungen theologischer Wirtschafts- und Technikethik

Tagungsleitung und Referent:innen

Dr. Hermann Diebel-Fischer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Inst. für Ev. Theologie an der TU Dresden

Prof. Dr. Alexander Dietz, Professor für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie an der Hochschule Hannover

Prof. Dr. Silke van Dyk, Professorin für Politische Soziologie an der Universität Jena

Dr. Michael Frase, ehem. Leiter des Diakonischen Werkes Frankfurt und Offenbach

Rainer Hub, Zentrum Engagement, Demokratie, Zivilgesellschaft der Diakonie Deutschland und BBE-Sprecher*innenrat

PD Dr. Hartwig von Schubert, ehemaliger Evangelischer Militärdekan an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg

Prof. Dr. Maximilian Todtenhaupt, Professor für öffentliche Finanzen an der Universität Hannover